

Betriebsrat aktuell

Chancen nutzen – Fallstricke kennen

Viele Betriebsräte sind derzeit noch sehr zurückhaltend, wenn es um die Einbindung von Web 2.0 in die Betriebsratsarbeit geht – andere wagen sich bereits auf das unbekannte Terrain oder sie fangen mit gezielten Fortbildungen an.

Auch wer selbst nicht aktiv werden möchte, kommt um das Thema nicht herum. So werden in vielen Betrieben bereits von Arbeitgeberseite so genannte „Guidelines“, Richtlinien für das Verhalten im Web 2.0 formuliert. „Bei diesen Richtlinien hat auch der Betriebsrat das Recht zur Mitbestimmung“, informierte Prof. Dr. Peter Wedde von der Europäischen Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt. Bei den Aktionen im Internet müsse vor allem darauf geachtet werden, dass die Persönlichkeitsrechte gewahrt würden. Und beim Umgang mit Fotos oder Texten sei es wichtig, über die Urheberrechte informiert zu sein, denn nur so könnten Rechtsverstöße vermieden werden.

Das Web 2.0 konfrontiert uns alle mit zahlreichen Chancen, die es zu nutzen gilt. Zugleich bietet es uns einige Fallstricke – diese sollten wir kennen. In jedem Fall ist ein neues Wissen gefragt. Wer dies nicht hat, kann schwerlich mitreden. Die BWS bietet hierfür eine Reihe an Seminaren an. Wartet nicht zu lange, bis alle Plätze weg sind.



Ende Oktober fand in Hannover die Tagung „Die Zukunft hat begonnen – Web 2.0 für Betriebsräte“ statt, auf welcher über den Nutzen von Plattformen wie Facebook, Twitter, YouTube und Blogs für die Betriebsratsarbeit gesprochen wurde. Am Ende stand die Erkenntnis, dass das Web 2.0 in Zukunft eine wichtige Rolle spielt.

Neue Möglichkeiten nutzen

Viele politische Aktionen beginnen im Internet, Medien verwenden Facebook oder Twitter zur Recherche und auch Arbeitgeber nutzen das Web 2.0, um Stimmung zu machen. „In der Betriebsratsarbeit hinken wir den Entwicklungen ein wenig hinterher. Es wird Zeit, dass wir aktiv werden“, sagte Peter Wind, Geschäftsführer der IG BCE BWS. Viele Betriebsräte wissen gar nicht, wie viel schneller sie einige Ziele erreichen könnten, wenn sie virtuell aktiver wären. Thomas Knüwer, einer der führenden Web-2.0-Köpfe, bestätigt den Trend: „Das Social Web eröffnet Betriebsräten und Gewerkschaften gigantische Chancen: Viele Menschen sind heute bereit, sich für soziale und gesellschaftliche Belange einzusetzen. Und ihr Instrument dafür heißt Social Media. Wer dieses Engagement nicht für die betriebliche Interessenvertretung nutzt, verschenkt wertvolle Potenziale.“

Chancen konkret

Worin jedoch liegen die neuen Chancen der Betriebsratsarbeit mit Web 2.0? „Betriebsräte können standortübergreifend schneller kommunizieren, die Kolleg(inn)en unmittelbar reagieren“, wusste die Kommunikationsberaterin Kathrin Behrens. Auch ein Blog eignet sich ideal für die Betriebsratsarbeit. „Hier können Betriebsräte darstellen, was sie machen. Zudem ist ein Blog ein wichtiges Tool zur Selbstvermarktung – das ist besonders im Kontext von Betriebsratswahlen wichtig“, erklärte Blogging-Experte Michael Hasenpusch. Allerdings seien öffentliche Blogs und soziale Netzwerke wie Marktplätze – für interne Probleme viel zu öffentlich. Behrens: „Wenn wir jedoch die Zustimmung der Öffentlichkeit brauchen, gibt es keinen effizienteren Weg als über Twitter oder Facebook.“

Erste Erfahrungen gemacht

Auch wenn man in Ländern wie den USA und Österreich in der Betriebsratsarbeit mit dem Web 2.0 schon weiter ist, so haben auch wir schon erste Erfahrungen gemacht. Hiervon berichteten Oliver Hein, Vertrauensmann und Betriebsrat bei Weleda in Schwäbisch Gmünd, und Hassan Allak von der Continental in Stöcken sowie Dirk Kirchner, der die Web-2.0-Aktivitäten der IG BCE verantwortet und begeistert erzählte: „Noch nie konnten wir so mitreden und an einem gemeinsamen Ziel arbeiten, wie wir es heute können – und das weltweit.“



Twitter Facebook Rss-Feed Flickr Xing

Seminare für die Zukunft

Termine der Web-2.0-Seminare 2012

Was ist Web 2.0?

Monat	am	Seminarort	Seminarkosten	V*	Seminarnummer
Februar	06.02.2012	Mercure Hotel, München	240 €	61 €	BWS-000-201101-12
Februar	27.02.2012	Mercure Hotel, Hamburg	214 €	50 €	BWS-000-201102-12

▷ Dauer: 1 Tag (Beginn: vormittags | Ende: nachmittags)

*Verpflegungskosten zzgl. gesetzl. MwSt.

Erste Schritte ins Web 2.0

Monat	von	bis	Seminarort	Seminarkosten	UV*	Seminarnummer
Februar	07.02.	08.02.2012	Mercure Hotel, München	460 €	263 €	BWS-000-201201-12
Februar	28.02.	29.02.2012	Mercure Hotel, Hamburg	440 €	220 €	BWS-000-201202-12

▷ Dauer: 2 Tage (Beginn: vormittags | Ende: nachmittags)

*Unterkunfts- und Verpflegungskosten zzgl. gesetzl. MwSt.

Beobachtung von Web 2.0

Monat	am	Seminarort	Seminarkosten	V*	Seminarnummer
Februar	09.02.2012	Mercure Hotel, München	249 €	61 €	BWS-000-201301-12
März	01.03.2012	Mercure Hotel, Hamburg	237 €	50 €	BWS-000-201302-12

▷ Dauer: 1 Tag (Beginn: vormittags | Ende: nachmittags)

*Verpflegungskosten zzgl. gesetzl. MwSt.